

Bagdad, 30.11.2005

Es machte uns sehr traurig, die Bilder unserer Lieben in Al-Dschasira-TV zu sehen. Wir machen uns große Sorgen, seit wir das Video der Entführer gesehen haben. Ihre Entführung stürzt uns in tiefe Sorge. Wir beten, dass ihre Entführer Gnade walten lassen und dass sie bald freigelassen werden. Wir hoffen so sehr, dass wir bald ihre Gesichter hier zuhause wieder sehen. Sie sollen wissen, wie sehr wir sie lieben, vermissen und in Sorge um sie sind.

Wir sind auch zornig, denn was unseren Kollegen geschehen ist, ist das Ergebnis des illegalen Angriffs der US-amerikanischen und britischen Regierung auf den Irak, der fortgesetzten Besatzung und Unterdrückung des irakischen Volkes und allem, was damit einhergeht. CPT setzte sich in seiner Arbeit für die Rechte irakischer Gefangener ein, die durch die US-Regierung illegal gefangen gehalten und missbraucht wurden. Wir waren die ersten, die öffentlich die Folter irakischer Gefangener durch die US-Armee verurteilten, lange bevor westliche Medien zugaben, was in Abu Ghraib geschah.

Wir gehören zu den wenigen im Irak verbliebenen internationalen Organisationen, die die Wahrheit verbreiten, darüber was den Menschen hier angetan wird.

Wir hoffen, dass wir diese Arbeit fortsetzen können, und wir beten für die baldige Freilassung unserer Kollegen.

Von der CPT-Webseite: <http://www.cpt.org>

**In einer Online-Petition kann jede/r  
für die Freilassung der Gefangenen eintreten:**

**[www.FreeTheCaptivesNow.org](http://www.FreeTheCaptivesNow.org)**

**Auf dieser Seite finden sich auch aktuelle Infos und Links.**

Zusammenstellung u. V.I.S.D.P.:  
Wolfgang Krauss

Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK),  
Hauptstr. 1, D-69245 Bammental, Tel 06223-5140

[www.dmfk.de](http://www.dmfk.de)



Überarbeitet von  
Thomas Nauerth und Ilse Mühlsteph  
Internationaler Versöhnungsbund  
[www.versoennungsbund.de](http://www.versoennungsbund.de)

**„ICH HOFFE,  
DASS MEIN GEWALTFREIES HANDELN  
EIN KANAL FÜR GOTTES LIEBE SEIN KANN  
UND DASS SIE ANDERE MENSCHEN VERÄNDERT,  
WIE SIE MICH VERÄNDERT HAT.“**

*James Loney,  
Ende November 2005 im Irak entführt*

## **ENTFÜHRTE FRIEDENSTIFTER IM IRAK**

CPTnet, 29. November 2005

Ein **Christian Peacemaker Team** ist seit Oktober 2002 im Irak präsent. CPT entsendet Teams ausgebildeter Friedensarbeiter in Krisensituationen und militarisierte Regionen an verschiedenen Orten der Welt. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Dokumentation und Veröffentlichung von Menschenrechtsverletzungen, besonders in Bezug auf die Misshandlung von Gefangenen. Außerdem vermittelt CPT Kontakte zwischen Irakern und lokalen sowie internationalen Menschenrechtsorganisationen. In einer "Grundsatzerklärung" betonen die Teammitglieder, dass ihnen die "vielen Risiken bewusst seien, denen Iraker und Internationale derzeit in Irak ausgesetzt seien". Diese Risiken seien jedoch nicht schwerwiegender als ihre Absicht zu bleiben. Sie formulieren ihre Hoffnung, dass "Liebe zu Freund und Feind, gewaltfreies Eingreifen auf der Seite der systematisch Unterdrückten, ein kleiner Beitrag sein kann, die schwierige Situation im Irak zu verändern".

CPT befürwortet nicht Gewaltanwendung, um das Leben seiner Mitarbeiter zu retten, sollten sie entführt und als Geiseln gehalten oder in einer Konfliktsituation gefangen sein.

**Christian Peacemaker Teams (CPT)** möchte die Kirchen gewinnen, mitzuarbeiten an organisierten gewaltfreien Alternativen zum Krieg. CPT entsendet Teams ausgebildeter Friedensarbeiter in Regionen tödlicher Konflikte. Ursprünglich eine gewaltvermindernde Initiative der historischen Friedenskirchen (Mennoniten, Church of the Brethren und Quäker), hat CPT inzwischen Mitglieder und erfährt Unterstützung aus vielen christlichen Kirchen [www.cpt.org](http://www.cpt.org).

Weitere Infos: <http://www.cpt.org>

Wir wollen beten und hoffen, dass das gewaltfreie Zeugnis von Gottes Liebe zu Freund und Feind Menschen und Situationen konkret verändert.

**Wir rufen auf zum Gebet** für alle, die unter der Gewalt im Irak leiden, für diejenigen, die Menschen entführen, aus politischen Gründen oder einfach nur um Geld zu erpressen, für **Tom Fox**, für **James Loney**, für **Harmeet Singh Sooden**, für **Norman Kember**, die die Menschen im Irak nicht im Stich lassen wollten und nun selbst in großer Not sind.

„Du bist ein Gott,  
der mit geht in die Verliese der Verschleppten im Irak.  
Du bleibst an ihrer Seite,  
wenn sie unter Todesdrohungen  
vor die Kameras geschleppt werden.  
Du verlässt sie auch dann nicht,  
wenn die Kraft ihres Glaubens zu erlöschen droht.  
Wir bitten um Bewahrung und Befreiung für  
Tom Fox, Norman Kember, James Loney  
und Harmeet Singh Sooden.

Sprich zu den Gewalttätern,  
die vielleicht meinen, ihrem Gott einen Dienst zu erweisen.  
Sprich zu ihnen auch durch das eindeutige Reden  
so vieler Muslime in unserem Land  
und in aller Welt.

Wecke in uns die Freude darüber,  
dass Christus unser Friede ist,  
damit wir es lernen,  
Krieg und Gewalt die Gefolgschaft zu verweigern.“

Für wen zu beten ist:

**TOM FOX, 54**, aus Clearbrook, Virginia. Vater zweier Kinder. Seit zwei Jahren Friedensarbeit mit CPT in Kooperation mit irakischen Menschenrechtsorganisationen. Seit 22 Jahren praktizierender Quäker. Er sieht sich verpflichtet, die amerikanische Bevölkerung aufzuklären über die Schrecken des Krieges und ihre Auswirkung auf normale irakische Familien infolge der US-Politik. Fox hat als Lebensmittelhändler gearbeitet. Er war Leiter von Jugendprogrammen und Sommerfreizeiten der Quäker für Kinder. Er hat Jugendliche motiviert, sich gegen Krieg und Gewalt zu engagieren. Fox ist ein ruhiger und friedlicher Mensch. Er begegnet jedem mit Respekt, der “an das von Gott in jedem Menschen” glaubt. Darum ist der Einsatz für den Frieden so wichtig für ihn.



**NORMAN KEMBER, 74**, aus London, England. Verheiratet, zwei erwachsene Töchter, ein dreijähriger Enkel. Zeit seines Lebens Pazifist verweigerte er als 18jähriger den Wehrdienst und arbeitete stattdessen in einem Krankenhaus. Vor seiner Pensionierung war er Medizinprofessor am St. Bartholomew's Hospital in London. In England ist er als Friedensaktivist und Mitarbeiter mehrerer Friedensgruppen bekannt. Seit zehn Jahren hilft er in einem Programm, das Obdachlose mit Essen versorgt.



**JAMES LONEY, 41**, Sozialarbeiter aus Toronto, Kanada. Seit August 2000 CPT-Mitglied. Derzeit Programmkoordinator für CPT-Kanada. Er ist Friedensaktivist, Schriftsteller und als ausgebildeter Streitschlichter Mitarbeiter von zwei Konfliktbearbeitungsprogrammen in Stadtteilen von Toronto. Seit vielen Jahren unterstützt er Unterkünfte- und Versorgungsprogramme für Wohnsitzlose.



**HARMEET SINGH SOODEN, 32**, Kanadier, Elektroingenieur. Derzeit studiert er in einem Masters-Studiengang englische Literatur an der Universität Auckland, Neuseeland. Berufsziel: Lehrer.

